LANGHOLZ - ALFERS
Ronz
BÜRO- UND SCHULBEDARF
Marsplatz 6
81547 München
Telefon 690 30 13

KURZ NOTIERT

Malkurse „Rund ums Kind“: Die kostenlose Kinderkrippe in der Offenen Ganztagsschule Süd veranstaltet am Freitag, 25. März von 15 Uhr bis 18 Uhr einen Nachmittag Zum Kennenlernen für Kindertagesstätte und Spielgruppen. Weitere Informationen: (089) 67 90 90 57.

Wasserwacht Unterschleißheim: regelmäßig am Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr Schwimmausbildung, Treffen bei der Wasserwachtstelle an Schulzentrum Unterschleißheim, Infos für Interessierte unter: Telefon: [illegible]

Gesundheit Westmünchen: am Sonntag, 13. März Kurse in der Gesundheit Westmünchen am Sonntagsmarkt: 9.0 Uhr Pilates mit Muskelkraft, 10 Uhr Gesundheitsberatung und Akupunktur (bis 14 Uhr), Informationen unter Telefon (089) 89 90 15 57 oder www.kulturzentrum.de.

Anmeldungsfrist: In der Hochschule an der Lothstraße ist veranstaltet von Digitaler Medien Radio (DM) 4.0 am Samstag, 12. März und Sonntag, 13. März eine Anmeldungsfrist. Veranstaltungsbeginn ist um 9 Uhr. Weitere Informationen: www.ampion-fortbildung.de.

Ausstellungseröffnung: Am Donnerstag, 18. März werden in der Galerie an der Pinakothek der Moderne ursprünglich Kunstwerke und Skulpturen von Andreas Dekanopol und Lili Fürst gezeigt. Weitere Informationen: (089) 23805754.

Seniorenveranstaltung: Die Pfarrgemeinde St. Quirin lädt am Mittwoch, 17. März um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag. Dieses mal steht „Rund ums menschliche Blutes“ auf dem Programm. Der Nachmittag endet mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Interessierte können unter (089) [illegible] 33 33.

Bangla, Blues und Gospel: Das Kulturzentrum der Stiftung Pfarrgemeinde veranstaltet am Freitag, 11. März um 19 Uhr ein Konzert rund um „Bangla, Blues und Gospel“. Veranstaltungsort ist das Auto der Brüder Sahoo. Einlass [illegible] Stiftung in der Bahnhofstraße 90.

Trauerfänger: [illegible] Am Samstag 12. März findet ab 14 Uhr das Offe Trauerfänger [illegible] statt. Weitere Informationen unter der Telefonnummer (089) [illegible]

„Radio wird es immer geben“

„Silberhochzeit“ von G. Dingler und Radio Gong

(mk) – 25 Jahre Radio Gong. 25 Jahre arbeitet Georg Dingler beim Sender und seit 15 Jahren steht er als Geschäftsführer an der Spitze eines Kreativen und begeisterungsfähigen Teams. Wer hier bei einem Gespräch gegenüber sitzt, merkt sehr schnell, dieser Mann hat Radio im Blut. Seine erste Berührung mit dem Medium Radio hatte er an Weihnachtsgeschenk beim Bayerischen Rundfunk (BR). „Ich hatte Blut geleckt und merkte, das ist mein Ding“. 28 Jahre arbeitete er beim BR, ehe dieses Lebens in Erste fand und er die Ehre mit Radio Gong 1993 einging. Eine glückliche Ehe, die bis zum heutigen Tag bestand hat.

Georg „Schwarzi“ Dingler in seinem Sender Gong 96,3 Foto: mk

Überhaupt bezeichnen glücklich sein und Glück sein Gesamtes. „Ich habe viel Glück im Leben, eine tolle Ehefrau, einen prima Sohn, viele gute Freunde. Auch viele schöne Reisen, so kommen ich meiner Lieblingsinsel New York gehen 20 Besuche absolviert. Zu meinem Glück kommen auch noch einem viel Lebensfreude.“ Es spannenderweise geht er auch an seinem Berufsbereich heran „Ich wollte etwas erfinden, was mir Spaß macht. Das Leben zu gestalten, was der Spaßfaktor hoch ist. Grundsätzlich gibt es sowieso genügend im Leben“. Seine Lebensfreude steckt an. Gemeinsam mit seinem Team schafft er ein Umfeld, in dem jeder mit positivem Denken und mit großem Fleiß an dem Ziel arbeitet, mit dem Mitarbeiter in der Sendezeitung schafft es sein „Chef“ gelobt zu, dass wir alle Gas geben. Offen miteinander reden, trotz aller höchst erfreulichen Erfolge uns nicht ausruhen, im Unterbewusstsein nicht bequem werden. Radio wird es immer geben. Radio entwickelt sich immer weiter. Wir erzählen Dramen am besten ans Ende schreiben, auf alle Fälle jedoch miteinander. Es gibt immer Veränderungen im Arbeitsleben und im Freizeitverhalten. Bei allen Veränderungen – auch bei der Gestaltung der Sendungen – muss der Hörer immer das Gefühl haben, das ist mein Sender. Mein Radio Gong 96,3.“ Es war an jenem Sonntagabend am 24. Mai 1993 und es ist es bis heute geblieben. Viele Menschen haben im Laufe der Zeit Radio Gong geprägt. Der erste Chef Helmut Markwort, Anja Wenger oder Walter Freiwald. Für viele Hörer war Radio Gong Sprungbrett in eine große Karriere. Namen wie Michael „Bully“ Herbig oder Rick Kavanian, Bernd Herzsprung, Rainer Basedow oder Anke Engelke. Immer mit Georg Dingler verbunden. „Denn der Weg ist das Ziel und ein Radio darf nicht von der Bildfläche verschwinden.“ Für Georg Dingler stehe Fall bei seinem Radio Gong der Mensch im Mittelpunkt. Und das ist gut so. Seine Gattin schaffte weiß er dabei immer sich, in seiner spärlichen Freizeit kümmert er sich um Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Er ist engagiertes Mitglied im Beirat Jugendgemeinschaft der Tafelkiste Kinderstiftung. Hier werden Kinder und Jugendliche betreut, deren seelische Lebensentwicklungen schwere Erkrankungen, Verlust eines Elternteiles, familiäre Krisen, sowie körperliche und seelische Gewalt sind. Auf der Homepage der Stiftung sagt Dingler mit seinen Worten zu dem „Wir wissen und tun, dass wir jeweiligen Kinder die Chance bekommen, ihre tragischen Erfahrungen zu überwinden und wieder ein Leben führen zu können wie viele andere“. Georg Dingler redet nicht nur, er handelt. So ungestraft er unter anderem mit weiteren Spam seinen Gong 96,3 Spendenlauf. Ende November 2009 konnten sie 88.829 Euro durch den Hörer-Spenden sammeln. Ein viel zum Betrag, der von Prof. Susanne Porsche auf 40.000 Euro erhöht wurde.

Dinglers Auffassung von Arbeit und Leben sollte dem einen oder anderen zur Überlegung anregen, vielleicht auch sein Leben positiver zu gestalten.